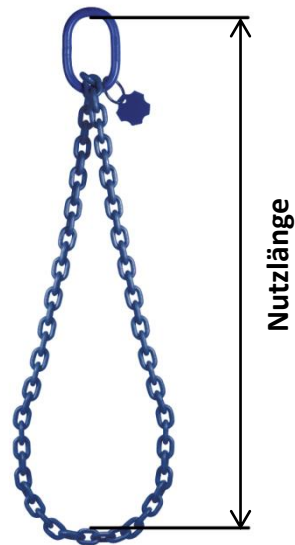
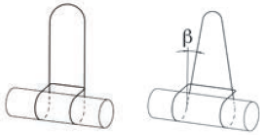
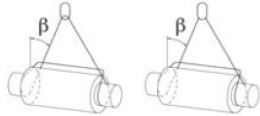
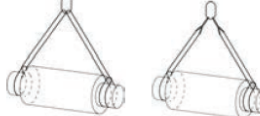


Kranzkette XL, Güteklasse 10 mit Aufhängeglied Form K12



		K11		K12	K13	K22	K23
							
Neigungswinkel β		$\beta = 0^\circ$	$0^\circ < \beta \leq 25^\circ$	$0^\circ < \beta \leq 45^\circ$	$45^\circ < \beta \leq 60^\circ$	$0^\circ < \beta \leq 45^\circ$	$45^\circ < \beta \leq 60^\circ$
Belastungsfaktor		1,6	1,45	1,12	0,8	1,7	1,2
Nenngröße	Nennstärke [mm]	[t max]	[t max]	[t max.]	[t max.]	[t max.]	[t max.]
6-10	6	2,24	2,00	1,60	1,12	2,36	1,70
8-10	8	4,00	3,55	2,80	2,00	4,25	3,00
10-10	10	6,30	5,60	4,50	3,15	6,70	4,75
13-10	13	10,60	9,50	7,50	5,30	11,20	8,00
16-10	16	16,00	14,00	11,20	8,00	17,00	11,80
20-10	20	25,00	22,40	18,00	12,50	26,50	19,00
22-10	22	30,00	28,00	21,20	15,00	31,50	22,40
26-10	26	42,50	37,50	30,00	21,20	45,00	31,50
32-10	32	63,00	56,00	45,00	31,50	67,00	47,50

Sicherheitsfaktor 1:4

Eigenschaften	Güteklasse	10
Tragfähigkeit		+25 %
Sicherheitsfaktor		4 (-7 %)
Bruchdehnung (fertiggestellt)		min. 20 %
Gewicht		30 % weniger
Kettennenngröße		gleich
Bruchspannung		min. 1000 N/mm ²
Bauteilfestigkeit		1450-1550 MPa
Belastungsfaktor		gleich
Temperateinsatzbereich		-30 – 200 °C (100 %) ¹⁾ 200 – 300 °C (90 %) ¹⁾ 300 – 380 °C (80 %) ¹⁾
Asymmetrie Faktor		gleich
Säuren und Laugen		nicht erlaubt
Kompatibilität mit anderen Systemen		eingeschränkt
Farbe Rundstahlketten (AQUA-Lack)		ultramarin blau getaucht (RAL 5002)
Farbe Schmiedeteile		ultramarin blau pulverbesch. (RAL 5002)
Normen		PAS 1061 (Spezifikation)
Verschleiß		verschleißresistenter

Sparen Sie bis zu 30% Gewicht, z.B. bei einer 2-Strang-Anschlagkette gegenüber einer vergleichbaren Anschlagkette der Güteklasse 8.

1. Transport und Lagerung

Alle Produkte sind bei Transport und Lagerung vor Witterungseinflüssen zu schützen.

2. Inbetriebnahme

Für Montage/Demontage, Anwendung und Gebrauch dürfen nur berechnete Personen gem. DGUV-R 100-500, Kapitel 2.8, beauftragt werden. Vor dem ersten Gebrauch ist sicherzustellen, dass:

- die Konformitätserklärung bzw. Herstellererklärung mit Prüfbescheinigung sowie Benutzerinformation/ Betriebsanleitung vorliegen und beachtet werden.
- Anschlagketten mit dem CE-Kennzeichen versehen sind.
- die Kennzeichnung und Tragfähigkeitsangabe auf dem Produkt bzw. -anhänger mit den Angaben auf der Prüfbescheinigung übereinstimmen.
- für Anschlagpunkte die Montage- und Schweißanleitung vorliegt.
- alle Daten des Produktes in die Kartei/ Kettenkartei übertragen wurden.
- der Einbau des Produktes ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine in die es eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie entspricht.

- Im weiteren Gebrauch soll das Produkt in regelmäßigen Abständen auf Schäden oder Abnutzungserscheinungen überprüft werden.
- Alle mitgelieferten Benutzerinformationen sind bis zur Außerbetriebnahme des Produktes aufzubewahren.

3. Warn- und Anwendungshinweise

- EG Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG
- Anleitung für Gebrauch und Instandhaltung von Anschlagketten nach DIN 685, Teil 5, EN 818-6
- Sicherheitsregeln für Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien DGUV-R 109-004
- Krane DGUV52
- Betriebs- und Prüfvorschriften für Lastaufnahme-einrichtungen im Hebezeugbetrieb DGUV-R 100-500, Kapitel 2.8
- Sicherheitsbrief für Anschläger BGI 556
- Einzelteile für Anschlagmittel-Sicherheit, EN 1677-2
- Grundsätze für die Prüfung der Arbeitssicherheit von Anschlagprodukten
- Anschlag von Langeisen mit Rundstahlketten beim
- Be- und Entladen von Seeschiffen
- VDI 2700-2701-2702 und mitgeltenden Richtlinien.

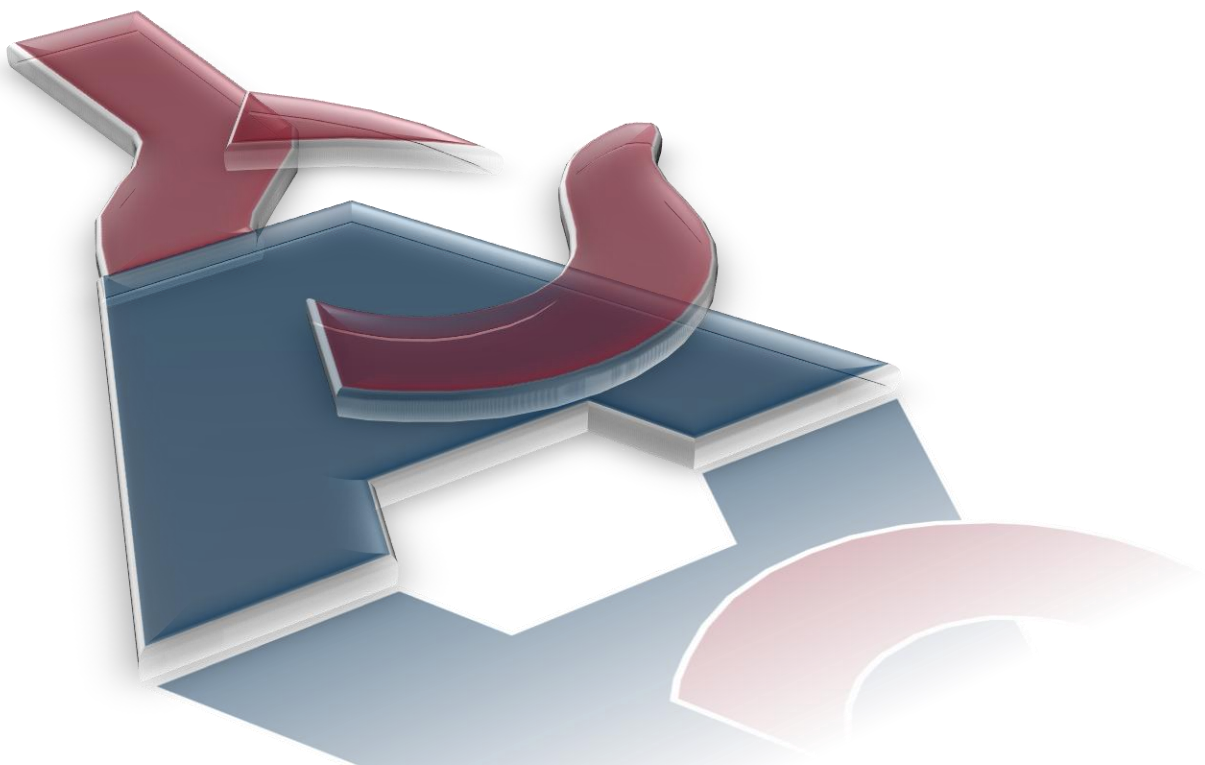
Sonder-Anschlagmittel, Haken und Kupplungsteile dürfen nur im geraden Zug eingesetzt werden.

Verboten ist insbesondere:

- die Kombination verschiedener Güteklassen bei der Montage (ausgenommen Zangen)
- Montage mit Verbindungsteilen, welche nicht Güteklasse 10 entsprechen
- Überlastung
- Kombination von Produkten verschiedener Tragfähigkeitswerte, es sei denn, die Kennzeichnung wird verwechslungsfrei mit allen Daten auf das schwächste Bauteil ausgelegt
- die Verwendung von verdrehten oder verknoteten Ketten
- unzulässige Verbindung, z.B. durch Draht oder Schrauben
- Verwendung deformierter Bauteile, steif- oder langgezogener Ketten
- Ziehen oder Heben unter Last über scharfe Kanten
- liegende Produkte mit Lasten zu überrollen
- mehrfaches Schlingen einer Kette um einen Lasthaken oder Spannungspunkt
- Produkte durch Schweißen, Brennen, Biegen oder ähnliches zu ändern
- Unzulässige Veränderungen vorzunehmen, z.B. Verwendung einer 2-strängigen Anschlagkette mit Verkürzung als 4-strängige Anschlagkette
- Einhängen eines Hakens mit seiner Spitze in ein Kettenglied
- Belastung eines Hakens auf seiner Spitze, seiner Seite oder im Rücken, sofern dieser nicht dafür vorgesehen ist
- Kettenschlösser (XL-LOK®) einseitig mit 2 tragenden Strängen zu belasten
- verformte Kettenglieder oder Produkte zu richten
- Neigungswinkel über 60°
- Wirbel und Wirbelhaken unter Last zu drehen, sofern sie nicht dafür ausgelegt sind.
- Transportring in Schraubausführung anzuschweißen
- Bei Zangen den vorgegebenen Greifbereich zu überschreiten
- Verwendung offener oder genieteteter Notglieder
- Galvanisierung oder Feuerverzinkung

Zu berücksichtigen ist / sind:

- das Gewicht der zu hebenden Last
- freie Beweglichkeit der Hakensicherungen
- die Verwendung unter chemischen Einflüssen, z.B. Säuren und Dämpfe, ist nur eingeschränkt möglich oder verboten
- Temperatureinflüsse
- keine stoßartigen Belastungen in Produkte einleiten
- jegliche Art von Oberflächenbehandlung, insbesondere Galvanisierung und Feuerverzinkung, darf nur vom Hersteller durchgeführt werden
- beim Anheben Hände und andere Körperteile von Bauteilen fernhalten
- Vorsicht beim Arretieren des lastschließenden Hakens, Verletzungsgefahr!
- nicht benutzte und unbelastete Kettenstränge müssen hochgehängt werden
- auf freie Beweglichkeit der Aufhängeteile im Kranhaken zu achten
- können Sonder-Anschlagmittel oder Haken einsatzbedingt nur ohne Sicherung eingesetzt werden, ist erhöhte Vorsicht geboten
- die Einbaulage des Hakens
- Gewindespindeln gegebenenfalls durch Sperrelemente vor selbsttätigem Lösen sichern
- bei Verkürzungsklauen nur die aus dem Klauentaschenboden abgehende Kette belasten
- Reduzierungsfaktoren für Umschlingung von scharfen Kanten
- Sicherungen dürfen beim Einhängen nicht die Last tragen
- bei Verkürzungshaken nur die aus dem Hakengrund abgehende Kette belasten
- bei mehrsträngigen Anschlagketten müssen die Haken nach außen zeigen
- auf freie Beweglichkeit der Anschlagteile an der Last achten, z.B. durch sachgerechte Anschlagpunkte
- nicht unter Umschnürungen fassen
- Tragfähigkeitsreduzierungen a.) bei Unsymmetrie, bzw. ungleichen Neigungswinkeln, b.) bei Verwendung außerhalb des für die Güteklasse festgelegten Temperaturbereiches, c.) bei Kranzketten, d.) bei Verwendung im Schnürgang



WEWIRA Winterhoff GmbH
Röntgenstraße 19
D-42477 Radevormwald

Tel.: +49 (0) 21 95 91 21-0
Fax: +49 (0) 21 95 91 21-99

E-Mail: wewira@wewira.de
www.wewira.de

USt.-Id.Nr. DE 811 276 351